

Viertklässler machen sich auf den Weg

Grundschulzeit geschafft: Was nun? Kinder der Klasse 4c der Stephanusschule befassen sich mit ihrer weiteren Schullaufbahn – Sorgen, aber auch Freuden

Von der Klasse 4c
der Stephanusschule

■ **Paderborn.** Für knapp 70 Viertklässler der Stephanusschule endet in diesem Sommer die Grundschulzeit. Dann heißt es „auf geht’s zur weiterführenden Schule“. Im Vorfeld beschäftigten sich die Schüler der Klasse 4c mit den unterschiedlichen Schulformen. Dabei ging es vor allem um Strukturen und Besonderheiten der Schulen und welche Schulabschlüsse erreicht werden können.

Natürlich interessierte sich

jeder Einzelne am meisten für seine oder ihre eigene weiterführende Schule. Die 4c teilte sich den einzelnen Schulformen zu und recherchierte unter anderem: Gymnasium am Michaelskloster, Pelizaeus Gymnasium, Reismann Gymnasium, Realschule in der Südstadt, St. Michael Realschule, Heinz-Nixdorf-Gesamtschule und Friedrich Spee Gesamtschule.

Das größte Augenmerk legten die Schüler darauf, welche Fächerschwerpunkte es gibt, welche Arbeitsgemeinschaften im Vormittags- als auch im

Nachmittagsbereich angeboten werden und ob es eine eigene Schulmensa gibt. Überraschenderweise stellten sie fest, dass die weiterführenden Schulen viel von ihnen verlangen und man viel mehr Verantwortung für sich selbst übernehmen muss, als in der Grundschule.

Trotzdem freuen sich die meisten auf den neuen Lebensabschnitt, da sie sich gut vorbereitet und alt genug fühlen. Die Klasse 4c wünscht auch den anderen Viertklässlern aus der Region viel Freude und Erfolg an ihren neuen Schulen.



Steil nach oben: Die Kinder der Klasse 4c haben sich Gedanken gemacht, wie es für sie nach der Grundschulzeit weiter geht und das an ihrer Tafel im Klassenraum dargestellt.

Quelle: "Neue Westfälische"
vom 07.04.2017 / Lokalausgabe Paderborn (Kreis)